

## Vorlage Stadtparlament

Datum	17. Dezember 2019
Beschluss Nr.	3666
Aktenplan	521.20 Verkehrsbetriebe: Betriebsstörungen, Unfälle, Beschwerden

### **Einfache Anfrage Patrik Angehrn und Beat Rütsche: Buslinie 6 / Einstellung Busbetrieb Kirche St. Georgen bis Bach-Endstation infolge Bauarbeiten / Mangelnde Information und unzufriedene Fahrgäste; Beantwortung**

Am 24. Oktober 2019 reichten Patrik Angehrn und Beat Rütsche die beiliegende Einfache Anfrage betreffend "Buslinie 6 / Einstellung Busbetrieb Kirche St. Georgen bis Bach-Endstation infolge Bauarbeiten / Mangelnde Information und unzufriedene Fahrgäste" ein.

Der Stadtrat beantwortet die Einfache Anfrage wie folgt:

#### **1 Ausgangslage**

Am 28. März 2019 und am 5. Juni 2019 führte das Tiefbauamt Baukoordinationssitzungen für das Projekt St.Georgen-Strasse, Buswendeplatz Bach durch. Die Baustellenstartsitzung fand am 24. September 2019 statt. Der Baubeginn wurde durch das TBA auf den 21. Oktober festgelegt.

Die Baustelleninformation des TBA wurde am 4. Oktober 2019 an der St.Georgen-Strasse 203 bis 224, Bachweidstrasse 1, 3, 4, 6 und an der Wenigerstrasse 2, 4 verteilt und am 03.10.2019 im Internet aufgeschaltet.

An der Baustellenstartsitzung wurde klar, dass in der Anfangsphase der Bauarbeiten bis ca. Ende Jahr der Wendeplatz für die VBSG nicht zur Verfügung steht. Durch ein Missverständnis bestand zudem bei den VBSG auch die Meinung, dass die Baustelle für die Busse der VBSG gänzlich unpassierbar sei. Aus diesem Grund planten die VBSG, zwischen Adler und Bach St.Georgen einen Shuttledienst mit Fahrzeugen einzurichten, die klein genug waren, dass sie die Baustelle passieren und an einem anderen Ort wenden konnten. Entsprechend wurden bei der Firma Sprenger zwei Kleinbusse für diesen Shuttledienst angemietet. Aufgrund der durchschnittlichen Fahrgastzahlen auf diesem Linienabschnitt und der Möglichkeit, mehrere Male zu fahren, wurde diese Lösung als tauglich beurteilt.

Kurz vor Baubeginn haben die VBSG die geplante Shuttle-Bus-Variante aus betrieblichen und Kapazitätsgründen nochmals hinterfragt und nach einer Lösung gesucht, die ein Wenden von Standardbussen im Raum St.Georgen Bach trotz allem erlauben würde. Dazu war allerdings nötig, dass die Umläufe neu geplant werden, über eine Sozialeinrichtung Personal zur Assistenz bei den Wendemanövern engagiert wurde und alle Dienstpläne überarbeitet werden. Deshalb konnte diese Variante aber nicht schon zum Baubeginn, sondern erst am Samstag der ersten Woche umgesetzt werden.

Da lediglich Zweiachsbusse nach Bach St.Georgen fahren können, musste in der Folge die Linie 6 am Bahnhof an Werktagen getrennt werden, was den Kreis der durch die Baumassnahmen beeinträchtigten Kundinnen und Kunden nochmals vergrössert hat. Die Unzulänglichkeiten des ursprünglich geplanten Shuttle-Betriebs veranlassten aber die VBSG, die Alternativlösung trotz Auswirkungen auf weite Betriebsbereiche und das Fahrdienstpersonal so zeitnah wie möglich umzusetzen.

## 2 Beantwortung der Fragen

1. *Ist der Stadtrat mit der erfolgten Kommunikation zufrieden? Weshalb erfolgte keine frühzeitigere, umfassendere Information? Die am 3. Oktober 2019 auf der Baustellenübersicht (<https://www.stadt.sg.ch/home/mobilitaet-verkehr/baustellen-strassenunterhalt/baustellen.html>) aufgeschaltete Baustelleninfo datiert bereits vom Mai 2019.*

Der Stadtrat beurteilt den Zeitpunkt mit 18 Tagen Vorlauf sowie den Umfang der Baustelleninformation als angemessen. Nicht ausreichend war der gewählte Adressatenkreis der Baustelleninformation insofern, als die VBSG diesen Kreis aufgrund des grösseren Einzugsgebietes der betroffenen Fahrgäste hätte ausdehnen müssen.

Nicht die Baustelleninformation, sondern lediglich der Projektplan und die bautechnischen Details der Instandstellung datierten vom Mai 2019.

2. *Weshalb wurde zum wiederholten Mal nicht wenigstens der Quartierverein frühzeitig informiert?*

Der Quartierverein wurde usanzgemäss am 3. Oktober 2019, 18 Tage vor Baubeginn, per Post informiert.

3. *Die Fahrgastzahlen sollten bekannt sein. Weshalb werden nicht genügend Kleinbusse eingesetzt, damit kein Fahrgast an den Bushaltestellen abgewiesen wird?*

Die ursprünglich geplante und während der ersten Woche betriebene Shuttle-Lösung wurde auf die durchschnittlichen Fahrgastzahlen hin dimensioniert. Dies muss im Nachhinein als Mangel bezeichnet werden; Ersatzlösungen müssen auch den Spitzenbedarf abdecken können.

Zudem wurde dem Umstand zu wenig Rechnung getragen, dass auch Kinderwagen und Rollstühle zu transportieren sind. Fahrgäste wurden an den Bushaltestellen nicht abgewiesen, sondern um Geduld gebeten, bis der nächste Shuttlebus eintrifft.

4. *Wurde geprüft, wegen der nicht benutzbaren Wendeschleife bei der Busendhaltestelle statt der Shuttlebusse zusätzliches Hilfspersonal fürs Wenden der Busse auf der Strasse einzusetzen, zumindest während eines Teils der Bauarbeiten?*

Ja, das wurde geprüft. Aufgrund der Tatsache, dass man wie erwähnt irrtümlich davon ausging, dass die Baustelle höchstens mit den bei der Firma Sprenger bestellten Kleinbussen passiert werden kann bzw. die Kreuzung Wenigerstrasse/St.Georgen-Strasse phasenweise gänzlich nicht passierbar sein würde, aber wieder verworfen. Nach der nochmaligen Überprüfung der getroffenen Massnahmen mit dem bekannten Ergebnis, dass die gewählte Lösung mit den Shuttlebussen unzulänglich ist, musste man einen Weg suchen, bei welchem die Kreuzung trotzdem passiert werden kann.

5. *Wie wird gewährleistet, dass trotz Lichtsignalanlage die Fahrplanstabilität eingehalten werden kann?*

An der Lichtsignalanlage wurde eine Busbevorzugung eingerichtet. Allerdings muss eingeräumt werden, dass es im Zusammenhang mit Beeinträchtigungen durch Baustellen stets schwierig ist, die Fahrplanstabilität einzuhalten, weshalb dies auch nicht garantiert werden kann. Die Verkehrsbetriebe sind jedoch bestrebt, die Nachteile so gering wie nur immer möglich zu halten.

6. *Welcher Bereich der St.Georgen-Strasse ist von den im Jahr 2020 geplanten Arbeiten tangiert und was sind die Auswirkungen auf das Busangebot?*

Der Bauabschnitt umfasst die Strecke vom Einlenker Wenigerstrasse bis St.Georgen-Strasse Nr. 224. Die Arbeiten des gesamten Projektes sollten per Ende Juni 2020 abgeschlossen werden können. Bereits ab Fahrplanwechsel können die Busse aber wieder normal verkehren.

Der Stadtpräsident:  
Thomas Scheitlin

Der Stadtschreiber:  
Manfred Linke

Beilage:

- Einfache Anfrage vom 24. Oktober 2019